

Assoziierte Professur für Medien- und Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Empirische Kommunikationsforschung (zweisprachig)

Das Departement „Gesellschaftswissenschaften“ der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz) schreibt zum Frühjahrssemester 2010 eine assoziierte Professur für **Medien- und Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Empirische Kommunikationsforschung** (zweisprachig deutsch/französisch) aus.

Bewerber/innen sollten das Fach in ganzer Breite in Forschung und Lehre vertreten können. Die Ausrichtung auf **Empirische Kommunikationsforschung**, wenn möglich mit dem Schwerpunkt **Online-Kommunikation**, ist als eine Erweiterung des bestehenden Angebots und als Spezialisierung innerhalb der Masterstudiengänge „Kommunikationswissenschaft und Medienforschung“ sowie „Wirtschaftskommunikation“ (in Planung) erwünscht. Der/die Stelleninhaber/in soll zudem zur **Methodenausbildung** in den BA- und MA-Studiengängen des Departements beitragen. Es werden eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, überdurchschnittliche Forschungsaktivitäten, Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln und zur Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung, interdisziplinäres Engagement und Erfahrung in der Lehre erwartet. Die Universität Freiburg ist eine zweisprachige Universität. Der/die Stelleninhaber/in sollte daher über entsprechende Französischkenntnisse verfügen und mittelfristig Kurse in französischer Sprache anbieten können.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung der bisherigen Tätigkeiten, Liste der wissenschaftlichen Publikationen gemäss der unten aufgeführten Darstellung, Überblick über die Lehrtätigkeit, Lehrevaluationen und laufende bzw. geplante Forschungsprojekte) sind per E-Mail als PDF-Dokumente bitte bis zum **30.04.2009** an die Präsidentin der Berufungskommission, Prof. Dr. Diana Ingenhoff (diana.ingenhoff@unifr.ch) zu richten.

Die Universität ist dem Prinzip der Gleichberechtigung verpflichtet und fördert eine ausgewogene Vertretung der beiden Geschlechter innerhalb der Universitätsgemeinschaft.

Erwünschte Darstellung der Publikationsliste:

Unterteilung wenn möglich in:

- a) Monographien (auch im Autorenkollektiv)
- b) Beiträge in wissenschaftlichen Fachzeitschriften:
 - b1) peer-reviewed
 - b2) non peer-reviewed
- c) Beiträge in wissenschaftlichen Sammelbänden (auch im Autorenkollektiv)
- d) Herausgeberschaften (auch im Kollektiv)